

Serie 23: Württemberg. Kavallerie und Sonstiges



Das Württemb. Leib-Rarb.-Rgt. Nr. 1 war im Jahre 1683 als Schwäb. Kreis-Rgt. v. Hohenstett formiert worden. Es hatte schon an den Türkenkriegen teilgenommen und sich in den Nap. Feldzügen ausgezeichnet. 1813 focht es bei Raugen u. Leipzig. Aus ihm ging das 1. Württbg. Manen-Rgt. König Karl Nr. 19 hervor.



Das Jäger-Rgt. 1. Pferd Herzog Louis Nr. 2 war erst 1805 aufgestellt worden. 1806/07 kämpfte es in Schließien gegen die Truppen des Grafen Wochow. 1809 gegen Osterreich und 1812 machte es den Zug Napoleons nach Moskau mit. 1813 nahm es an den Schlachten von Bautzen u. Dennewitz teil. Zuletzt Drag.-Rgt. 26.



Das Kav.-Rgt. Nr. 3 Dragoner Kronprinz wurde ebenfalls erst während der Napol. Kriege errichtet. Es war zusammengesetzt aus den Depots der 1809 ausmarchierten Kav.-Rgtr. Im Feldzuge 1812/13 war es nicht beteiligt, erst 1814 erhielt das Rgt. die Feuerkante. Aus ihm ging das 2. Württbg. Man.-Rgt. 20 hervor.



Die Anfänge der Württbg. Art. gehen auf d. Jahr 1738 zurück. In diesem wurde in Württbg. eine Art. Komp. errichtet. Auf ein Art.-Rgt. verstärkt, wurde dieses 1799 aufgelöst, es blieb als Art.-Korps nur die berittene Garde-Batt. bestehen. 1814 befand sich in der Art.-Brigade je 1 berittene und 1 Fuß-Garde-Batterie.



Im Jahre 1810 wurde die gef. Artillerie unter einem General vereinigt. Sie zählte 3 reit. und 5 Fußbatt., außerdem 1 Arsenal-Depot-Komp. Die Württbg. Art. war an sämt. Feldzügen Napoleons beteiligt. 1812 verlor sie in Rußland sämt. Geschütze. Sie war die Stammtuppe des spät. 13. Württbg. Feld.-Art.-Rgt.



Nach der Schlacht von Leipzig schloß sich Württbg. den Verbündeten an. 1813 hatte es schwere Opfer bringen müssen. 8 Landregimenter wurden im Herbst 1813 aufgestellt, die nach den Württembg. Städten zogen, unter ihnen die Land-scharfshützen von Hall. Ein Landsturm war mit 8 Fuß langen Piken ausgerüstet.